



Jahresbericht 2020

des Deutschen Instituts für Sachunmittelbare Demokratie an der Technischen Universität Dresden e. V. (DISUD an der TUD)

Im Jahr 2020 prägte die Corona Pandemie die Arbeit des DISUD. Die wissenschaftliche Studienreise zu Schweizer Universitäten konnte ebenso wenig stattfinden wie die vorgesehene Wissenschaftstagung.

Technische Schwierigkeiten schränkten die Möglichkeiten für Videokonferenzen ein. Es wurde enormer Aufwand betrieben, um mit den Telefongesellschaften diese Probleme schlussendlich zu beseitigen, was jedoch abschließend erst im Jahr 2021 gelang.

Sofern akademischer Diskurs erfolgte, betraf dies den vom **Ministerpräsidenten Michael Kretschmer** im Wahlkampf geforderten – und in einer Veranstaltung des DISUD 2019 verteidigten - „Volkseinwand“. Es handelt sich dabei um ein fakultatives Referendum auf Antrag des Volkes.

Nachwirkungen der Debatten aus dem Wahljahr 2019 waren 2020 noch zu spüren. Sie prägten die interne und auch die Debatte mit Institutsfremden Wissenschaftlern und politischen Akteuren. Neben der Reform der Volksgesetzgebung hatte der Volkseinwand den Weg in die Koalitionsvereinbarung der Schwarz-Rot-Grünen-Koalition im Freistaat Sachsen genommen.

Erfreulicherweise nahmen 2020 **Herr Jeremias Klammt** und **Herr Fabian Kügler** ihre Arbeit an den Werken im Rahmen der „Dresdner Schriften zum Bürgerentscheid“ (DSB) auf. Herr Klammt erfasst die Bürgerbegehren in der Bundesstadt Bonn und Herr Kügler dokumentiert die Bürgerbegehren in Chemnitz.

Erfreulicherweise konnte dennoch ein weiteres Werk 2020 in dieser Reihe erscheinen. Der stellvertretende Vorsitzende des DISUD, Herr **Prof Dr. Christopher Schmidt**, erweiterte die Reihe „Dresdner Schriften zum Bürgerentscheid“ (DSB) um einen Band 5 zu „Bürgerbegehren und Bürgerentscheid in Tübingen 1972 bis 2020“ 2020, 106 Seiten, broschiert ISBN 978-3-8487-6837-0.

Institutsdirektor Dr. Peter Neumann wurde zur Beratung bei einer möglichen **Verfassungsreform der Verfassung des Freistaates Sachsen** zu den Volksrechten hinzugezogen.

Die Pläne zu den Zeitrhythmen bei den Konferenzen, den Studienfahrten und Tagungsbänden wurde durch Corona durcheinandergebracht. Hier wird man sich nach der Pandemie neu aufstellen müssen.

Zudem wurden 2020 die Beziehungen zur **Hochschule Esslingen** (Baden-Württemberg) intensiviert.

Die Archive zu Volksbegehren und Bürgerentscheiden sowie die bundesweite Datenbank zu Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden sind weiter ergänzt worden.

Die Erfassung und Aufarbeitung der Datenbank wurde von **Herrn Kügler, Herrn Klammt, Frau Friedrich und Prof. Dr. Christopher Schmidt** weitergeführt.
Wir danken ihnen für ihre gute Arbeit.

Ihr Vorstand

Dr. Peter Neumann, Direktor

Prof. Dr. Christopher Schmidt, stv. Vorsitzender

Nadine Friedrich, Schatzmeisterin

Prof. Dr. Frank Decker

Prof. Dr. Horst-Peter Götting, Beisitzer

Prof. Dr. Gerold Janssen

Prof. Dr. Reinhard Schiffers, Beisitzer

Deutsches Institut für Sachunmittelbare Demokratie an der TUD (DISUD an der TUD) Villa Lingner Leubnitzer Straße 30 01069 Dresden	Telefon:	0351/417 466 64
	Fax:	0351/417 466 65
	Home:	www.disud.org
	Mail:	info@disud.org